

Lass Mich Schwach Sein

(ich änder den titel noch, mir fiel grad bloß nix besseres ein...)

Von abgemeldet

Kapitel 7: Der Plan beginnt

Der Plan beginnt

Langsam öffnete Anna ihre Augen. Ihr Kopf brummte und obwohl es ihr vorkam als würde sie in der Sahara liegen, zitterte sie.

„Bleib liegen, du hast hohes Fieber.“ hörte sie eine Stimme neben sich sagen. Die Blondine drehte ihren Kopf zur Seite und schaute direkt in Haos Augen. Einen Moment lang überlegte die Itako woher der Junge wissen konnte, dass sie gerade aufstehen wollte.

„Was ist passiert?“ fragte sie dann, als ihr keine Erklärung dafür einfiel. Hao lächelte kurz bevor er ihr antwortete. Ihre Gedanken amüsierten ihn.

„Du bist zusammengebrochen. Du hast Glück, dass ich dich so schnell gefunden hab, sonst wär dir wahrscheinlich noch was Schlimmeres passiert.“

„Tut mir leid, dass ich dir solche Umstände gemacht hab.“

„Keine Ursache. Aber es ist besser wenn du immer vor Sonnenuntergang wieder hier bist. Später wird es zu gefährlich für dich da draußen.“

Anna wollte Hao so viele Fragen über ihre Erinnerung stellen. Wusste er etwas darüber? Immerhin kannte er ja auch ihren Namen.

„Schlaf jetzt, du musst wieder gesund werden.“ Der Schamane gab ihr noch eine Decke und stand auf. „Wir reden morgen weiter.“

Hao hatte das Zelt schon fast verlassen, als Anna ihm hinterher rief: „Danke, Hao-sama.“

Der Junge drehte sich kurz um, lächelte leicht und verließ das Zelt. Wenige Augenblicke später fiel Anna wieder in einen tiefen traumlosen Schlaf.

Hao grinste zufrieden. Anna schien ihm immer mehr zu vertrauen. *Bald kann ich meinen Plan in die Tat umsetzen, aber ich muss aufpassen das Yo mir nicht dazwischen funkt. Wie ich meinen Bruder kenne, wird er versuchen sie zurück zu erobern. Das muss verhindert werden...*

*

Yo hatte zu dieser Zeit ganz andere Probleme. Sein Team war mit kämpfen dran, doch er konnte sich einfach nicht konzentrieren. Ständig musste er an Anna denken und wie es ihr wohl ging. Der Schamane hatte großes Glück, denn Faust und Ryu machten ihre

Gegner alleine fertig. Als die Jungs nach dem Kampf ins Patch Café gingen, hagelte es Vorwürfe.

„Yo, was ist los? Wir wissen Anna fehlt dir, aber musst du deswegen den ganzen Schamanenkampf aufgeben?“

„Du kannst dich nicht immer auf Faust und Ryu verlassen. Unsere Gegner werden immer stärker und wir müssen zusammenhalten. Wir haben keine Zeit zum schwächeln.“

„Manta, Lyserg kommt runter.“ versuchte Trey die beiden zu beruhigen.

„Aber Leute, versteht ihr das nicht? Wenn Yo jetzt schlapp macht, hat Hao doch praktisch schon gewonnen! Das dürfen wir nicht zulassen!“ Der Engländer knallte mit seiner Hand so fest auf den Tisch, das ihre Getränke aus den Gläsern schwappten und eine nasse, klebrige Spur darauf hinterließen.

„Pass doch auf! Jetzt hab ich mir meinen Cola über die Hose gekippt!“ meckerte der Ainu. Ryu holte währenddessen einen Lappen und wischte den Tisch sorgfältig ab.

„Hör zu Lyserg. Meister Yo macht eine schwere Zeit durch. Er braucht viel Zeit zum nachdenken.“

„Zeit die wir nicht haben! Was ist denn nur los mit euch?!“ Lyserg schaute einen nachdem anderen an, jedoch antwortete keiner. Dann schaute er Yo an.

„Du tust so, als würde die Welt untergehen, nur weil Anna nicht da ist um dich auszunutzen und dir in den Hintern zutreten. Aber das ist sie nicht. Noch nicht. Aber wenn du dich jetzt nicht endlich zusammenraufst wird sie das! das ist die Chance Anna zu beweisen, dass du auch ohne ihre Befehle etwas erreichen kannst.“

Yo seufzte. Lyserg hatte Recht. Er musste aufhören laufend erneut in Selbstmitleid zu versinken. Aber jedes Mal wenn er an seine Verlobte und Hao dachte überkamen ihn diese Zweifel.

„Okay. Bei unserem nächsten Kampf werde ich 110% geben. Ich darf mich nicht von dem Gedanken, was Hao mit Anna vorhat, fertig machen lassen.“

„Stell dir vor, er hat vor sie zu verführen...“ kicherte Trey. Im selben Augenblick bekam er mehrere Faustschläge gleichzeitig ab. Von Yo und Ryu wegen den Wörtern ‚Hao verführt Anna‘, von Manta und Lyserg, weil sie alleine die Idee auf solche Gedanken an so etwas unvorstellbar fanden und von Ren, weil ihm gerade danach war.

„'tschuldigung...“ sagte der Ainu, während Faust ihn verarztete. Der Blauhaarige sah wirklich übel aus. *Wer solche Freunde hat braucht keine Feinde* dachte er und weinte innerlich vor Schmerz. Dabei sollte das doch nur ein Witz sein...

Nachdem sich die Jungs wieder beruhigt und Trey von Pflastern überseht war, fing Yo an, seinen Plan zu erklären.

„Also passt gut auf. Morgen wird Team The Ren gegen ein Team antreten, das sich ‚Die nicht zuschlagenden Schläger‘ nennt. Das sind ein Haufen Raudies und ihre Medien sind soweit wir herausgefunden haben ein Armband, ein Baseballschläger und ein Handschuh. Alles klar soweit?“

Langsam hob Trey die Hand. „Ähm Yo, was hat das mit Anna zu tun?“

„Ganz einfach. Ich verlasse mich drauf, dass Anna Hao überredet zukommen. Ihr gewinnt und wenn Hao sie kurz aus den Augen lässt laden wir sie zu unserer Siegesfeier ein.“

„Okay, aber was wenn sie Hao mitbringen will?“ fragte Manta.

„Das ist ein Problem. Wenn wir Glück haben, geht sie wieder joggen und ich kann sie abfangen. Dann bekommt Hao nichts davon mit.“

„Moment, Anna joggt?“ fragte Trey irritiert.

„Ja, das hab ich doch schon erzählt.“

„Oh....das ist schwer vorstellbar. Sonst sitzt sie immer nur vor dem Fernseher, guckt Talkshows und isst Kekse.“

Yo zuckte mit den Schultern. „Hao hat keinen Fernseher.“

„Findest du nicht auch, dass der ganze Plan etwas spekulativ ist?“ mischte sich jetzt auch Lyserg ein. „Was wenn Hao doch überraschend vor der Tür steht oder sie keine Minute aus den Augen lässt?“

„Du musst optimistisch denken. Das wird schon alles irgendwie.“

„Das sagt ausgerechnet der, der vor weniger als 5 Minuten noch wie ein kleines Kind rumgeheulte hat.“ Schnaufte Ren. Dann fingen die Freunde an zu lachen. Endlich herrschte wieder ganz die alte Stimmung zwischen den Jungs.

*

Am nächsten Tag war die Itako wieder putzmunter. Ihr Fieber war verschwunden und obwohl sie ihre schreckliche Kindheit wieder kannte, war sie guter Dinge. Es würde alles besser werden. Die Blondine war der Meinung, dass sie in der Gegenwart und nicht in der Vergangenheit leben musste. Hao war darüber sehr erstaunt gewesen. Der Schamane hatte damit gerechnet, dass sie jetzt sehr deprimiert war und Rache an die Menschen schwor. Doch Anna hatte bloß gesagt: „Wieso sollte ich meine Kraft dafür verschwenden um etwas zu rächen, was nicht mehr zu ändern ist? Ich bin mir sicher, dass die Leute damals nur Angst vor dem Unbekannten hatten. Im Inneren waren sie sicher sehr liebevolle und freundliche Menschen. Ich bin dankbar für das was ich hab, und wenn sie mich damals nicht verstoßen hätten, hätte ich dich wahrscheinlich nie getroffen.“ Dann hatte sie ihn angelächelt und ihn dazu überredet mit ihr zu dem Kampf zugehen. Der Braunhaarige gab sich geschlagen, auch wenn er es als demütigend empfand. Noch nie hatte der große Hao Asakura sich etwas von einer Frau sagen lassen. Ausgenommen von seiner ersten Mutter. Aber diese zählte er nicht mit.

Sein Gefolge betrachtete die ganze Sache mit Misstrauen. Zwar war ihnen der Plan klar, aber sie fanden, er war ihrem Meister Hao unwürdig. Es hätte garantiert bessere Pläne gegeben, doch davon wollten Hao nichts wissen.

„Er hat einen richtigen Narren an ihr gefressen. Das geht garantiert nicht gut.“ murmelte Luchist, als Hao und Anna hinterher schaute, die auf dem Weg zu dem Kampf waren. „Er lässt ihr zu viele Freiheiten.“ Zu seinem Glück hörte Hao das nicht mehr.

*

Inzwischen wurde Yo immer nervöser. Was wenn Lyserg recht behielt? Wenn Hao Anna wirklich nicht aus den Augen lassen wollte? Er schnaufte. Nein, es würde alles gut gehen. Das einzige was er beachten musste, war nicht an seine Pläne zudenken während sein Bruder in der Nähe war. Der Schamane schaute von der Tribüne zu Ren, Trey und Lyserg, welche gerade den Ring betraten. Sie wirkten gelassen wie immer, nur Trey schien etwas nervös zu sein. Vermutlich hatte er schlechte Erfahrungen mit Schlägertypen gemacht. Yo grinste ihm aufmunternd zu.

„Da ist sie!“ rief Manta plötzlich und schaute mit seinem Fernglas zu der anderen Seite der Tribüne.

„Gib her.“ Der Braunhaarige nahm es ihm schnell ab und sah durch. Anna hielt Haos Hand fest und schleifte ihn in die erste Reihe. Sie strahlte und hüpfte aufgeregt rum.

Hao ertrug es still, schaute aber genervt in Yos Richtung. Dann grinste er fies.

„Was fällt dem ein, Annas Hand zuhalten?“ knurrte Yo. Der Schamane war richtig eifersüchtig auf seinen Bruder, auch wenn es keinen wirklichen Grund dafür gab.

„WAAS? MEISTERIN ANNA HÄLT DIE HAN VON HAO?!?“ rief Ryu aufgebracht und brach weinend zusammen.

„Ganz ruhig, Ryu. Alles wird gut. Das hat keinerlei Bedeutung.“ versuchte Faust ihn zu beruhigen.

„Woher willst du das wissen? Nachher fängt sie an ihn richtig zu mögen!“

„Das werden wir verhindern.“ antwortete ihm Yo. Die Vorstellung, dass sich seine Verlobte mit seinem bösen Zwilling gut verstand, fand er grauenvoll.

„Ah, der Kampf fängt an.“ mischte sich Manta ein und die vier Jungs sahen ihren Freunden interessiert beim kämpfen zu.

„Pah, was seid ihr den für Luschen? Ihr seid doch überhaupt keine Herausforderung.“ Ren schaute seine Gegner herausfordern an. Diese ließen sich auch gleich von diesem Spruch provozieren.

„Das werden wir ja sehen.“ knurrten sie.

„Okay, seid ihr alle bereit? 3...2...1...Kämpft!“

Damit war der Kampf eröffnet. Die unschlagbaren Schläger riefen sofort ihre Over Souls auf.

Ren schaute sie gelangweilt an und sagte: „Los, kümmer dich um diese Idioten, Trey. Ihr werdet euch sicher gut verstehen. Schließlich gehören sie auch zur Gattung der Dummköpfe.“

„Du eingebildeter arroganter Spitzkopf.“ knurrte der Ainu. Trotzdem trat er vor.

„Was sind das den für Geister?“ fragte er irritiert.

„Häh? Was soll diese Frage jetzt? Willst du uns veralbern?“

„Nein, das mein ich ernst. Ich meine das sind ne Schlange, n Krokodil und ne Schildkröte. Die haben rein gar nichts mit euren Medien zu tun.“

„Doch haben sie. Unsere Schlange liebt Baseball, unsere Schildkröte Handschuhe...“

„und euer Krokodil Armbänder?“ setzte Trey fort.

„Ja, was dagegen?“

„Nein, ich meine, warum habt ihr euch nicht lieber die ‚Reptilienfans‘ oder ‚Reptilienliebhaber‘ genannt?“

„Weil diese Namen albern sind und nicht Furcht einflößend!“

„Hört auf zu labern und kämpft endlich!“ mischte sich Ren genervt ein.

„Ja, ja schon okay.“ Trey rief seinen Over Soul auf und in wenigen Minuten waren die ‚unschlagbaren Schläger‘ Eiswürfel.

„Hah, den hab ich’s aber gezeigt! Ich war ihnen total überlegen! Ich hab sie voll geschlagen. Versteht ihr?“

„Halt die Klappe. Solche Wortspiele sind nicht witzig.“ entgegnete Ren kühl.

„Team the Ren ist eine Runde weiter! Herzlichen Glückwunsch!“

Das Publikum jubelte, während die Jungs den Ring verließen. Trey und Ren stritten sich schon wieder und Lyserg machte den Eindruck als wollte er sagen „Ich kenne diese Leute nicht.“ Manta lachte. Er wäre an Lysergs Stelle auch so schnell wie möglich abgehauen.

Yo bekam davon aber nichts mit. Er war auf den Weg zu Anna und Hao. Der Schamane machte schnelle und große Schritte, doch als er zu ihren Sitzplatz kam waren die beiden schon verschwunden.

„Mist.“ fluchte der Braunhaarige.

„Suchst du irgendwen?“

Yo drehte sich überrascht um. Anna stand hinter ihm und lächelte ihn glücklich an.

„Ja, eigentlich hab ich dich gesucht. Wo ist denn Hao?“

„Er ist trainieren gegangen. Hao-sama hat in letzter zeit sehr viel vor und nie Zeit für mich.“ antwortete das Mädchen und zog einen Schmollmund.

Yo grinste leicht. Das war ja perfekt.

„Demzufolge hast du jetzt Zeit?“ fragte er nach um sicherzugehen.

Anna nickte. „Den ganzen Tag. Und ich hab nicht einmal mehr Geld zum Shoppen. Mein Leben ist echt hart.“ Das Mädchen lehnte sich an den Tribühnenrand und seufzte. Ihr war schrecklich langweilig.

Der Braunhaarige lachte. „Oh ja du hast es wirklich schwer.“

„Ja nich?“ Das Mädchen stimmte in sein Lachen ein.

„Aber wenn du heut noch nicht vorhast, ich hab da ne Idee.“

„Ach ja? Was denn für eine?“

„Wie wär es, wenn du zusammen mit mir und meinen Freunden unseren Sieg feierst? Wir veranstalten eine kleine Party. Und ganz im geheimen: unsere Partys sind super.“ witzelte der junge Schamane. Anna überlegte. *Ob Hao-sama damit einverstanden ist? Immerhin ist Yo ja sein Bruder...*

„Ich weiß nicht. Wenn, dann müsste ich Hao-sama bescheid sagen gehen.“

„Das brauchst du nicht. Wir rufen ihn einfach an.“

„Aber er hat doch gar kein Telefon.“ widersprach das Mädchen.

„Stimmt schon, aber unsere Orakelpager haben eine Handyfunktion. Manta hat nachgeforscht. Und Haos Nummer haben wir auch.“

„Tja, wenn das so ist...auf geht's!“ Anna wedelte mit ihren Armen und sang fröhlich vor sich hin.

„Party, Party, Partyyy. Wir feiern eine Party. Juchhu! It's Party time! Chachacha. Partytime. Chachacha.“

Der Junge lachte und folgte ihr mit einem gewissen Abstand. Es war ein ziemlich schräger Gesang und hatte keine richtigen Sinn, aber Anna schien ihren Spaß zu haben. Selbst wenn die meisten Leute ihr fragende Blicke zuwarfen und anfangen zu kichern.

Diese neue Anna ist noch niedlicher als die alte. kicherte er in Gedanken und lotste die Blondine zu seinem Haus.

das wars=)

hat etwas länger gedauert, sorry. musste in letzter zeit so viel lernen=(

jetzt kommen aber wieder regelmäßig kapitel=)

hoff es hat euch gefallen

bitte kommis=)

bye, bye

-water_girl-